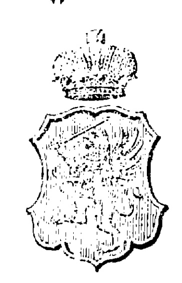
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедновно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVI. Jahrgang.

№ 116. Середа 9. Октября. — Mittwoch, 9. October 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Mittelst Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 3. September c. Nr. 150 sind im Ressort der Reichsdomainen nachstehende Beamte des Baltischen Domainenhofes nach Ausdienung der Jahre befördert worden: der Geschäftsführer der Regulirungs-Abtheilung Titulair-Rath Hümüller zum Coll.-Assessor m. A. v. 17. Mai 1867; der Dörptsche Bezirks-Inspectorsgehilfe Coll.-Secr. Taubenheim zum Titulair-Rath m. A. v. 9. März 1867; der Rentmeister und Executor der Palate Coll.-Registrator Rosenberg zum Gouvernements-Secretair m. A. v. 13. Januar 1868. Zu Coll.-Registratoren: der stellvertretende Tischvorsteher Neppert m. A. v. 23. Februar 1867 und der Arensburgsche Bezirks-Inspectorsgehilfe von Wardenburg m. A. v. 16. März 1866.

In der am 25. September d. J. stattgefundenen Bürger-Versammlung ist der hiesige Bürger großer Gilde, Kaufmann Hermann Müller zum Dockmann großer Gilde erwählt worden.

Mittelst Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 1. September a. c. ist mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Gouvernements-Chefs der Kownosche Edelmann Filipowitsch als Kanzelleiofficiant dieser Palate angestellt.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Es ist zur Kenntniß des Ministeriums des Innern gelangt, daß sich bei einigen Lehranstalten des Kaiserreichs Niederlagen von der Gesellschaft „Общественная польза" und anderen privaten Buchhändlern gehörenden Büchern befinden, aus denen diese Anstalten nicht nur Lehrbücher, sondern auch andere Bücher in Commission, ohne Beobachtung der in dem Art. 25 und 26 Abthlg. III des Gesetzes vom 6. April 1865 festgesetzten Regeln verkaufen. In Folge dessen hatte eine desfallsige Relation mit dem Minister der Volksaufklärung stattgefunden, welcher gegenwärtig mitgetheilt hat, daß er mittelst Circulairs vom 17. August 1868 dahin Anordnung getroffen habe, daß der **Verkauf von Büchern verschiedener Art bei den Lehranstalten** in Commission aufzuhören habe; in Berücksichtigung der Nothwendigkeit jedoch, den Lehranstalten vom Ressort des Ministeriums der Volksaufklärung die Möglichkeit zu bieten, die Zöglinge derselben mit den nöthigen Lehrbüchern und Hülfsmitteln zu versehen, sowie der Schwierigkeit, solche Bücher an Orten, in denen sich keine Buchhändler befinden, zu erhalten, sei den Obrigkeiten der Lehranstalten gestattet worden, wie früher, Lehrbücher und Hülfsmittel, die zur Benutzung in den Lehranstalten vom Ressort des Ministeriums approbirt und von denen Verzeichnisse in dem Journal dieses Ministeriums publicirt worden, zum Verkauf an die lernende Jugend, unter Verantwortlichkeit der unmittelbaren Vorsteher der Schulen zu halten.

Solches in der officiellen Beilage Nr. 17 zur Nord. Post vom 21. September d. J. Nr. 203 enthaltene Circulair des Herrn Chefs der Verwaltung in Preßsachen vom 12. Sept. c. Nr. 2131 wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch zur Kenntniß gebracht.

Nr. 3659.

In einem Gouvernement ist die Frage entstanden, ob, wenn Privatpersonen **Rekruten-Abrechnungsquittungen** verkaufen, das Recht zur **Attestation solchen Verkaufs** ausschließlich nur denjenigen Stadtmagisträten, Rathhäusern und Friedensvermittlern zusteht, in deren Jurisdictionsbezirk sich die Verkäufer der Quittungen befinden, oder ob die Attestation auch von allen anderen derartigen Institutionen geschehen kann.

Bei Beprüfung dieser Frage hat das Ministerium in Erwägung gezogen, daß ein ausschließlich nur an dem Orte, wo der Verkäufer angeschrieben ist, zu vollziehender Verkauf der Quittungen beschwerlich und mit vollständig unnützen Ausgaben verbunden sein kann, falls nämlich die Verkäufer entweder außerhalb ihrer Gemeinden leben oder während ihrer Abwesenheit in einer zuweilen bedeutenden Entfernung von dem Orte, zu dem sie angeschrieben sind, einen Käufer ermitteln. Demnach hat das Ministerium des Innern es für möglich erachtet, die Attestation des Verkaufs von Rekruten-Abrechnungsquittungen überhaupt allen Magisträten, Rathhäusern und Friedensvermittlern, ohne jegliche Beschränkung bezüglich dessen, ob der Verkäufer ihrer Gerichtsbarkeit untergeben ist, zu gestatten, mit der Bedingung jedoch, daß der Verkauf der Quittungen außerhalb des Ortes, zu dem der Verkäufer angeschrieben ist, nur in dem Falle attestirt werden kann, wenn die Verkäufer eine gehörige Bescheinigung darüber vorstellen, daß ihre Familien nicht an der Rekruten-Reihenfolge stehen oder zu loosen verpflichtet sind.

Solches in der officiellen Beilage Nr. 17 zur Nord. Post vom 21. September c. Nr. 203 enthaltene Circulair des Herrn Ministers des Innern vom 4. September c. Nr. 3612 bringt die Livländische Gouvernements-Regierung hiermit zur allgemeinen Wissenschaft.

Nr. 3660.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht, daß am 15. October dieses Jahres auf dem Gute **Festen** ein **Jahrmarkt** abgehalten werden wird.

Nr. 2306.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht, daß der auf dem Gute **Tolkenhof** bisher am 28. August abgehaltene **Jahrmarkt** in diesem Jahre am 16. October stattfinden wird.

Nr. 2286.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Segewoldeschen Gesindeswirthen Martin **Pagast**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich der dem Supplicanten Martin Pagast am 4. Juli d. J. gestohlenen acht Livländischen Pfandbriefe, nämlich:

sub №	gen.	5725	sp.	88	Kalnemoise	gr.	100 R
„	„	10384	„	45	Ohselshof	„	100 „
„	„	5786	„	27	Malup	„	100 „
„	„	4350	„	30	Alt-Karkel	„	100 „
„	„	9037	„	71	Nitau	„	100 „
„	„	3519	„	58	Rodenpois	„	500 „
„	„	15798	„	16	Ballod	„	500 „
„	„	11712	„	13	Alt-Pigant	„	100 „

nebst Coupons pro October-Termin d. J. und fernere Termine, so wie Talons aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider die gebetene **Mortification** obbezeichneter acht Pfandbriefe nebst Coupons pro October-Termin d. J. und fernere Termine, sowie Talons formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1869 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Reclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben specificirten acht Livländischen Pfandbriefe von resp. 100, 100, 100, 100, 100, 500, 500 und 100 Rbl. S. nebst Coupons pro October-Termin d. J. und fernere Termine, so wie Talons für mortificirt und ferner nicht mehr giltig erkannt werden sollen, auch zur Erlangung neuer Pfandbriefe sammt Coupons und Talons an Stelle der obbezeichneten acht Pfandbriefe das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Nr. 4603.

Riga, Schloß den 30. September 1868. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Stadtofficials N.

Büngner Namens der Stadt Riga, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene **Mortification** und Deletion der nachbezeichneten, auf verschiedenen **der Stadt Riga gehörigen**, im Rigaschen Kreise belegenen **Gütern** zwar noch ingrossirt ruhenden, nach Anzeige des supplicantischen Stadtofficials R. Büngner jedoch längst berichtigten **Capitalien und Verbindlichkeiten** und der über selbige ausgestellten Obligationen und **Transacte**, nämlich:

I. auf dem Gute Schloß-Lemsal (Kirchspiel Lemsal):
10000 Rthlr. Alb. ingrossirt am 16. Januar 1786 für den Rathsherrn Johann Christoph Klatzo,
5000 Rthlr. Alb. ingrossirt eodem für denselben,
1500 Rthlr. Alb. ingrossirt am 9. Juli 1786 für die Erben des Commerzienraths Berens von Rautenfeldt,
650 Rthlr. Alb. ingrossirt am 11. September 1786 für die Geschwister Tiedemann;

II. auf dem Gute Ladenhof mit Jungfernhof (Kirchspiel Lemsal):
925 Rthlr. Alb. ingrossirt am 11. September 1786 für die Czjarniewskysche Nachlaßmasse,
1075 Rthlr. Alb. ingrossirt eodem für die Curatoren des Peter Pieper;

III. auf dem Gute Wilkenhof (Kirchspiel Lemsal):
6000 Rthl. Alb. ingrossirt am 22. December 1785 für den Kaufmann Mathias Wilhelm Fischer,
10000 Rthlr. Alb. ingrossirt am 27. December 1785 für den Rathsherrn Johann Christoph Klatzo;

IV. auf dem Gute Pröbstingshof (Kirchspiel Uexküll):
799 Rthlr. Alb. ingrossirt am 10. Juli 1718 für den Aeltesten Johann Elwers,
2000 Rthlr. Alb. ingrossirt am 26. März 1751 für den Herrn Landrath von Wolferschildt,
500 Rthlr. Alb. ingrossirt eodem für den Pastor Andreas von Reusner und Christopher Gerstenmeyer,
Erbtheilungsvergleich zwischen den von Schröderschen Geschwistern wegen Pröbstingshof ingrossirt am 19. Juni 1760;

V. auf dem Gute Borkowitz (Kirchspiel Uexküll):
1500 Rthlr. Alb. ingrossirt am 18. September 1764 für den Dr. Nicolai von Heinseil alias Himsel,
900 Rthlr. Alb. ingrossirt am 2. April 1765 für den Commerzienrath Heinrich Berens von Rautenfeldt,

Einwendungen formiren zu können vermeinen, obrigkeitlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1869 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren, und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß die innerhalb dieser Frist Ausgebliebenen nicht weiter gehört, sondern von jedem Recht fernerer Einwendungen vollständig ausgeschlossen und die sämmtlichen obbezeichneten, auf den benannten Stadtgütern annoch ingrossirt befindlichen Capitalien und Verbindlichkeiten, so wie die darüber ausgestellten Obligationen und Transacte für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und wo gehörig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 30. September 1868.

Nr. 4670. 1

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse werden

1) die als gestohlen angegebenen, auf den Namen der Sippschen Magazinkleete registrirten estländischen landschaftlichen Obligationen Nr. 31488/259 Löwenwolde d. 10. März 1866, groß 100 Rbl., Nr. 31658/172 Arrowal d. 10. März 1866, groß 200 Rbl.;

2) der von der Verwaltung der Creditcasse am 10. März 1868 auf den Namen des Herrn Bürgermeisters Bätge ausgestellte Kündigungsschein Nr. 7 über 500 Rbl.;

3) der von der Verwaltung der Creditcasse am 10. September 1868 auf den Namen Seiner Excellenz des Herrn Landraths v. Fock ausgestellte Kündigungsschein Nr. 3 über 10000 Rbl. hierdurch mortificirt, und werden alle diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten **Documente** zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen bis zum 1. October 1869 bei der Verwaltung der Creditcasse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten landschaftlichen Obligationen und Kündigungsscheine sämmtlich **mortificirt**, den Eigenthümern neue Obligationen ausgefertigt und der Betrag der Kündigungsscheine ausgezahlt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen wird gehört werden. Nr. 360. 3

Reval, den 25. September 1868.

Verzeichniß

der Briefe, die in der Zeit vom 10. bis zum 17. Sept. 1868 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Ordinaire inländische:

Nach Windau — Mahlkut, nach Riga — Jaktong und Segal, nach Podolsk — Dumogosk, nach Nishni-Nowgorod — Smirnow, nach Nowgorod — Samoilow, nach Archangelsk — Parkes.

Ausländische:

Nach Toulé — Heglünd, nach Hindelberg — Rosen, nach Kissingen — Schultz, nach Gernosand — Nilandt und Hisgal, nach Amsterdam — Deiker, nach Berlin — Schneider, nach Sidowesau — Naion, nach Baden-Baden — Tabor, nach New-Orleans — Hartmann, nach Kei-West — Schmidt, nach Leipzig — Diezmann, nach Prag — Tiesenhausen.

Geld- und recommandirte:

Nach Reshitza — Wassili Lasarowitsch, (Paß und 1 Rbl.), nach St. Petersburg — Pawel Petersohn (5 Rbl.), nach Schaulen — Neu-Szagarrensche Gemeinde-Verwaltung (Paß und 2 Rbl.), nach Bauske — Peter Topnikow (Paß).

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 13. bis zum 22. September 1868 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marken:

Nach Riga — Hermann und Lange, nach Lenzenhof — Vegesack, nach Warschau — Schenkowsky, nach Reshitza — Utkewitsch, nach Goldingen — Brachmann, nach Friedrichstadt — Rosenbaum, nach Wilna — Baskewitsch, nach Kolomna Struwe.

Unzureichend frankirt:

Nach Goldingen — Magistrat (2 Briefe), nach Romeskaln — Gemeinde-Gericht, nach Mitau — Gouverneur (Gesuch) und Lieven, nach Bauske — Gemeinde-Gericht, nach Libau — Steuer-Verwaltung, nach Wilna — Ewert.

Mit gebrauchter Marke:

Nach Wilna — Gubanow, nach Romeskaln — Rosenberg, nach Mitau — Walter und Kasak, nach Bauske — Detau, nach Libau — Lolow, nach St. Petersburg — Mok und Webernikow, nach Archangelsk — Olenewsky, nach Reshitza — Maslinikow.

Ohne Angabe des Ortes:

Ekobat, Sager, Johannsen und Andres.

Nr. 11370.

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter zum März 1869 um **Darlehne** aus der Creditcasse nachgesucht haben, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse solches hiemit bekannt, damit diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehne Einwendungen zu machen haben, und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, bis zum 1. Februar 1869 sich in der Kanzellei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hierselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß, die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt sein werden.

Arroküll in Jerwen, **Echmes, Illust Kono, Lagena, Merreküll, Mustagöggi, Nehhat, Patzal, Ridaka, Sack, Tamsal, Tuddo, Weißenfeld.**

Reval, den 2. October 1868. Nr. 370. 3

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der am 19. September stattgehabten ersten **Ausloosung** der im Jahre 1867 in Circulation gesetzten **unkündbaren fünfprocentigen Pfandbriefe** nachstehende Nummern ausgeloost und demnach im März 1869 zu realisiren sind.

Nr. 209 à 200 Rbl.
„ 164 und 237 à 100 Rbl.

Reval, den 25. September 1868.

Nr. 353. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** wird hiedurch zur allgemeinen **Kenntniß** gebracht, daß im Sommer dieses Jahres bei dieser Behörde als gefunden eingeliefert worden sind:

ein ledernes Taschenbuch mit 12 Rbl. 80 Kop.,
eine silberne Taschenuhr und
ein schwarzwollener Bauerrock,

und werden alle Diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht an den vorstehend bezeichneten **gefundenen Effecten** haben sollten, hiedurch peremtorie aufgefordert, solches Recht bei dieser Behörde im Laufe der gesetzlichen Frist von Jahr und Tag a dato, d. h. also spätestens bis zum 18. November 1869 zu beweisen und rechtlich auszuführen, widrigenfalls über die oberwähnten gefundenen Gegenstände nach den darüber bestehenden Gesetzen Bestimmung getroffen werden wird.

Fellin, Rathhaus am 3. October 1868.

Nr. 974. 3

Das Kaiserlich 4. Rigasche Kirchspielsgericht, dem der Aufenthalt des zur Stadt Riga verzeichneten Carl **Petersohn** unbekannt, ein Urtheil in Sachen desselben, wider gewesenen Bauenhofschen Arrendator Schmidt pcto. auf Antrag des Letzteren vollzogener Sequestration des Vermögens des Ersteren zu publiciren ist, erläßt hiedurch an die Stadt und Landbehörden die Aufforderung und das Ersuchen, dem Carl Petersohn, wo er sich betreffen lassen sollte, zu eröffnen, daß er unfehlbar bis spätestens den 25. November d. J. bei dem Kirchspielsgericht in Muremois zu Anhörung dessen Urtheils erscheinen solle, bei der ausdrücklichen Weisung daß nach Ablauf dieses Termins das Urtheil qu. als publicirt angesehen und in Erfüllung gesetzt werden wird.

Muremois, im Kaiserlichen 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte den 1. October 1868.

Nr. 2764. 3

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr Landrath Carl v. Mensenkampff, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Königshof, hieselbst darum nachgesucht hat, eine **Publication** in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Königshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Kredit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute **Königshof** bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender **Grundstücke** nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Smiltskaln, 13 Thlr. 10 Gr. groß, auf den Bauer Karl Iggal für den Preis von 1640 Rbl. Silb.
2. Walge, 22 Thlr. 13 Gr. groß, auf den Bauer Karl Iggal für den Preis von 3160 Rbl. S.
3. Skriwerkaln, 13 Thlr. 25 Gr. groß, auf den Bauer Karl Wilks für den Preis von 1660 Rbl. Silb.
4. Lihpet, 24 Thlr. 22 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Pohpe für den Preis von 3500 Rbl. S.
5. Kalna Kuise, 18 Thlr. 5 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Ohsul für den Preis von 2525 Rbl. Silb.
6. Leies Kuise, 21 Thlr. 33 Gr. groß, auf den Bauer Karl Wihtol für den Preis von 3000 Rbl. Silb.

7. Indul Behrsing, 14 Thlr. 4 Gr. groß, auf den Bauer Spritz Behrsing für den Preis von 1755 Rbl. Silb.
8. Indul, 18 Thlr. 12 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Behrsing für den Preis von 2268 Rbl.
9. Muskau, 15 Thlr. 22 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Behrsing für den Preis von 1905 Rbl. Silb.
10. Roste, 21 Thlr. 82 Gr. groß, auf den Bauer Karl Mikkelson für den Preis von 3065 Rbl.
11. Lutze, 21 Thlr. 14 Gr. groß, auf den Bauer Karl Kreews für den Preis von 2960 Rbl.
12. Kiplok, 24 Thlr. 79 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Donter für den Preis von 3730 Rbl.
13. Kalna Permuisch, 17 Thlr. 76 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Karsel für den Preis von 2675 Rbl. Silb.
14. Potzep, 22 Thlr. 86 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Behrsing für den Preis von 3450 Rbl.
15. Zelme, 27 Thlr. 50 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Sarring für den Preis von 4140 Rbl.
16. Kalne Klinger, 28 Thlr. 49 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Pägal für den Preis von 4300 Rbl. Silb.
17. Behgot, 33 Thlr. 10 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Asper für den Preis von 4900 Rbl.
18. Leies Klinger, 23 Thlr. 32 Gr. groß, auf den Bauer Willum Behrsing für den Preis von 3500 Rbl. Silb.
19. Mursch, 33 Thlr. 34 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Auer für den Preis von 5000 Rbl.
20. Leies Kabbul, 30 Thlr. 27 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Ohsul für den Preis von 4675 Rbl. Silb.
21. Leies Tihlik, 28 Thlr. 53 Gr. groß auf den Bauer Karl Sarrin für den Preis von 4400 Rbl. Silb.
22. Kolke, 32 Thlr. 33 Gr. groß, auf den Bauer Joseph Auer für den Preis von 5000 Rbl.
23. Kalne Kabbul, 32 Thlr. 47 Gr. groß, auf den Bauer Peter Lippe für den Preis von 5000 Rbl. Silb.
24. Kalna Tihlik, 30 Thlr. 17 Gr. groß, auf den Bauer Peter Ringe für den Preis von 4675 Rbl. Silb.
25. Kalna Teime, 22 Thlr. 46 Gr. groß, auf den Bauer Spritz Ohser für den Preis von 3150 Rbl. Silb.
26. Leies Permuisch, 28 Thlr. 62 Gr. groß, auf den Bauer Peter Wilks für den Preis von 4300 Rbl. Silb.
27. Stapel, 28 Thlr. 14 Gr. groß, auf den Bauer Anton Slesser für den Preis von 4082 Rbl.
28. Sinnep, 30 Thlr. 86 Gr. groß, auf den Bauer Peter Rosing für den Preis von 4650 Rbl.
29. Sihle, 26 Thlr. 67 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Tetter für den Preis von 4140 Rbl.
30. Major, 27 Thlr. 59 Gr. groß, auf den Bauer Jaak Bunder für den Preis von 4145 Rbl.
31. Kalnin, 17 Thlr. 3 Gr. groß, auf den Bauer Willum Singiht für den Preis von 2470 Rbl.
32. Skaldon, 38 Thlr. 12 Gr. groß, auf die Bauern Peter und Karl Landrat für den Preis von 6000 Rbl. Silb.
33. Lahnjek, 38 Thlr. 17 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Ansak für den Preis von 5720 Rbl.
34. Lukste, 32 Thlr. groß, auf den Bauer Fritz Dimmis für den Preis von 4900 Rbl. Silb.

Wolmar, den 13. September 1868.
Nr. 2902. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr dimitt. Garde-Lieutenant Nicolai Samson von Himmelstierna, als Bevollmächtigter des Herrn dimittirten Rittmeisters Bogdan von Wahl, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Assikas-Adscher** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Assikas-Adscher lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie auch der sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt werden, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 2. März 1869 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Wannamoisa Nr. 1, groß 31 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Jaan Koik für den Kaufpreis von 5512 Rbl.
2. Locki Nr. 2, groß 14 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jaan Wahher für den Kaufpreis von 2550 Rbl.
3. Rökfi Nr. 3, groß 20 Thlr. 67 Gr., dem Bauer Tönnis Mumm für den Kaufpreis von 3750 Rbl.
4. Sarrapu Nr. 4, groß 20 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jaan Tomp für den Kaufpreis von 3465 Rbl.
5. Lähne Nr. 8, groß 16 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Martin Polna für den Kaufpreis von 2700 Rbl.
6. Pallo oder Piri Nr. 9, groß 16 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Gustav Rüüt für den Kaufpreis von 2700 Rbl.
7. Kuste Nr. 12, groß 23 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Ewert Timpmann für den Kaufpreis von 4025 Rbl.
8. Maddi Nr. 13, groß 16 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Käsper Timpmann für den Kaufpreis von 2750 Rbl.
9. Maddi Nr. 14, groß 16 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Käsper Timpmann für den Kaufpreis von 2700 Rbl. und
10. Juhni Nr. 5, groß 19 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Hans Jöggi für den Kaufpreis von 3000 Rbl.

Publicatum, im Kreisgerichte zu Fellin den 2. September 1868. Nr. 2632. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Bandau als Besitzer des im Walkschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß **Smilten** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1. Jaun Wehjin, groß 21 Thlr. 4 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Sarkangalw für den Preis von 3720 Rbl. Silb.
2. Wetz Wehjin, groß 22 Thlr. 54 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Sirkall für den Preis von 4000 Rbl. Silb.
3. Wetz Draude Mattis, groß 26 Thlr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Brandt für den Preis von 4600 Rbl. Silb.
4. Dsirkall, groß 25 Thlr. 17 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Dsirkall für den Preis von 4125 Rbl. Silb.
5. Wetz Lohse Ans, groß 18 Thlr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Thom Meesing für den Preis von 3050 Rbl. Silb.
6. Bisse, groß 24 Thlr. 47 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Palmbach für den Preis von 4280 Rbl. Silb.
7. Kaschotz, groß 28 Thlr. 63 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Peltz für den Preis von 5000 Rbl. Silb.
8. Liebeet, groß 20 Thlr. 57 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Lihde für den Preis von 3470 Rbl. Silb.
9. Kaln Luhke Rein, groß 21 Thlr. 48 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Kallei für den Preis von 3600 Rbl. Silb.
10. Wetz Grawe, groß 22 Thlr. 25 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Wenner für den Preis von 3540 Rbl. Silb.
11. Pulksche, groß 20 Thlr. 51 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Wannag für den Preis von 3400 Rbl. Silb.
12. Sihkulen, groß 18 Thlr. 65 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Sihkull für den Preis von 3100 Rbl. Silb.
13. Bullin, groß 24 Thlr. 55 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Wannag für den Preis von 4000 Rbl. Silb.
14. Purkallit, groß 11 Thlr. 45 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Purkallit für den Preis von 2231 Rbl. Silb.
15. Sliepe, groß 24 Thlr. 14 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Draude für den Preis von 3700 Rbl. Silb.
16. Kalne Matzul, groß 24 Thlr. 55 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Wannag für den Preis von 4320 Rbl. Silb.
17. Leis Matzul, groß 30 Thlr. 74 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Matteis für den Preis von 5500 Rbl. Silb.
18. Kalne Welen, groß 22 Thlr. 15 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Behrsing für den Preis von 3700 Rbl. Silb.
19. Leis Weelen, groß 22 Thlr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Behrsing für den Preis von 3650 Rbl. Silb.
20. Wiekel, groß 28 Thlr. 35 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Wiekel für den Preis von 5050 Rbl. Silb.
21. Sauske, groß 28 Thlr. 22 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Sauske für den Preis von 4800 Rbl. Silb.
22. Wetz Meschell Rein, groß 21 Thlr. 46 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Kains für den Preis von 3550 Rbl. Silb.
23. Leies Uhdre Krist, groß 21 Thlr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Andsch Wiekell für den Preis von 3475 Rbl. Silb.
24. Jaun Gusche Stasche, groß 20 Thlr. 80 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dahw Subris für den Preis von 3460 Rbl. Silb.
25. Wetz Apse, groß 12 Thlr. 72 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Apse für den Preis von 1975 Rbl. Silb.
26. Jaun Apse, groß 12 Thlr. 72 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Thom Sads für den Preis von 1975 Rbl. Silb.
27. Ehmur, groß 30 Thlr. 72 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dawe Sads für den Preis von 4850 Rbl. Silb.
28. Karrawihr, groß 25 Thlr. 50 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Skester für den Preis von 3900 Rbl.
29. Zeckurs, groß 22 Thlr. 43 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Zeckurs für den Preis von 3400 Rbl. Silb.
30. Abbolin, groß 20 Thlr. 47 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Lappin für den Preis von 3075 Rbl. Silb.
31. Selgowsky, groß 24 Thlr. 25 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Dames für den Preis von 3500 Rbl. Silb.
32. Meschdraude, groß 24 Thlr. 36 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Draude für den Preis von 3740 Rbl. Silb.
33. Jaun Brukfch, groß 23 Thlr. 66 Gr., auf die Schloß Smiltenschen Bauern Peter und Jahn Prikasch für den Preis von 3600 Rbl. S.
34. Kiahke, groß 25 Thlr. 63 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dawe Pabrenz für den Preis von 3900 Rbl. Silb.
35. Jaun Pohre, groß 28 Thlr. 81 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dawe Arklit für den Preis von 4500 Rbl. Silb.
36. Kadje, groß 22 Thlr. 60 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Brukfch für den Preis von 3340 Rbl. Silb.
37. Kiauser, groß 26 Thlr. 29 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Asser für den Preis von 3950 Rbl. Silb.
38. Kalne Zimdin, groß 25 Thlr. 8 Gr., auf die Schloß Smiltenschen Bauern Peter und Jacob Sander für den Preis von 4025 Rbl. Silb.
39. Leis Zimdin, groß 21 Thlr. 63 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dawe Sadde für den Preis von 3300 Rbl. Silb.
40. Skippel, groß 24 Thlr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Ikschel für den Preis von 4100 Rbl. Silb.
41. Wetz Spalle, groß 23 Thlr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Spalle für den Preis von 4100 Rbl. Silb.
42. Jaun Spalle, groß 20 Thlr. 70 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Luhke für den Preis von 3800 Rbl. Silb.
43. Praule, groß 24 Thlr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Jansohn für den Preis von 4120 Rbl. Silb.
44. Leies Egle, groß 32 Thlr. 23 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Eglitt für den Preis von 5700 Rbl. Silb.
45. Leepin, groß 24 Thlr. 13 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Purrin für den Preis von 4120 Rbl. Silb.

46. Swahgar, groß 33 Thlr. 8 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Stujin für den Preis von 6400 Rbl. Silb.
47. Wimbe, groß 24 Thlr. 36 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Wimbe für den Preis von 4120 Rbl. Silb.
48. Seere, groß 24 Thlr. 18 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Semmit für den Preis von 3840 Rbl. Silb.
49. Kriup, groß 13 Thlr. 58 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Meesing für den Preis von 2200 Rbl. Silb.
50. Pohdneck, groß 12 Thlr. 9 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Matteis für den Preis von 2000 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß Smilten ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen, und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte am 5. September 1868. Nr. 3227. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Mitbesitzer des im Raugeschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises unter dem Gute **Salishof** belegenen **Grundstücks** Kelleri-Tannil Johannson hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er den ihm laut Bescheides dieses Kreisgerichts vom 31. August 1866 sub Nr. 2921 gehörigen Antheil an dem genannten Salishofschen Kelleri-Grundstück zufolge hierselbst beigebrachter Cessionsschrift auf den Salishofschen Bauer Jacob Kändra übertrage, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und des Herrn Erbbesitzers von Salishof Baron Maydell deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstückantheils mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbiger Antheil an dem Kelleri-Grundstück und allen Appertinentien dem Jakob Kändra erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 629. 1

Dorpat, Kreisgericht am 27. August 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Graf Gustav Sievers als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lahsdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Praulen** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Kalpe Jahn, groß 15 Thlr. 3 Gr., auf den zur Praulenschen Bauer-Gemeinde gehörigen C. G. Rudolph Equist für den Preis von 1650 Rbl.
2. Mesche Brisge, groß 20 Thlr., auf die Praulenschen Bauern Peter und Carl Pommer für den Preis von 3300 Rbl.
3. Sintel Siele Warkaln Nr. 1, groß 16 Thlr. 48 Gr., auf den Praulenschen Bauer Jacob Warkaln für den Preis von 4000 Rbl.
4. Sintel Siele Hinzenberg Nr. 2, groß 27 Thlr. 24 Gr., auf den Praulenschen Bauer Baisch Hinzenberg für den Preis von 2730 Rbl.
5. Kallne Simenne Nr. 2, groß 13 Thlr. 82 Gr., auf den Praulenschen Bauer Andrei Salle für den Preis von 1752 Rbl.
6. Kaline Simenne Nr. 1, groß 12 Thlr. 73 Gr., auf den Praulenschen Bauer Jahn Widdusch für den Preis von 1617 Rbl.
7. Leies Simenne, groß 25 Thlr. 36 Gr., auf die Praulenschen Bauern Willum und Jacob Aboling für den Preis von 3250 Rbl.
8. Tralsche Warkaln die Hälfte, groß 17 Thaler, auf die Praulenschen Bauern Jacob und Indrick Warkaln für den Preis von 2900 Rbl.
9. Stuhke, groß 28 Thlr. 83 Gr., auf den Praulenschen Bauer Karl Timber für den Preis von 4585 Rbl.
10. Paake Simson Anton, groß 26 Thlr. 50 Gr., auf den Praulenschen Bauer Peter Mangel für den Preis von 4400 Rbl.
11. Schiewan Leieskalp Anschang, groß 14 Thlr. 8 Gr., auf den Praulenschen Bauer Peter Barban für den Preis von 1590 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Praulen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 10. August 1868. Nr. 2993. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Dr. L. von Rohland, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes Aijacar hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes **Aijacar** gehörende **Grundstücke** als:

1. Lesiko Nr. 14, groß 33 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Simon Tolmatz für den Preis von 4950 Rbl. Silb.
2. Kannapursa Nr. 6, groß 29 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Michel Roth für den Preis von 6647 Rbl. Silb.
3. Karna Nr. 56, groß 25 Thlr. 38 Gr., auf den Bauer Hans Jantz für den Preis von 4300 Rbl. Silb.
4. Karna Nr. 57, groß 25 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Jaan Jantz für den Preis von 4200 Rbl. Silb.
5. Alla Parmo Nr. 66 b groß 24 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Simm Lill für den Preis von 3964 Rbl. Silb.
6. Kurrematsi Nr. 64, groß 22 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Michel Karre für den Preis von 3574 Rbl. Silb.
7. Leppiko Nr. 32, groß 22 Thlr. 11 Gr., auf den Bauer Matz Lutz für den Preis von 3318 Rbl. Silb.
8. Punga Nr. 17, groß 19 Thlr. 79 Gr., auf den Bauer Jaan Lutz für den Preis von 2982 Rbl. Silb.
9. Lukse Nr. 68, groß 13 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Jacob Jantz für den Preis von 2058 Rbl. Silb.
10. Otsa Nr. 27, groß 13 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Jaak Murro für den Preis von 2130 Rbl. Silb.
11. Mä Parmo Nr. 66 a, groß 13 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Ado Leisik für den Preis von 1985 Rbl. Silb.
12. Wutti Nr. 71, groß 13 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Jacob Roth für den Preis von 2540 Rbl. Silb.
13. Sahkso Nr. 62, groß 11 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Peter Kenner für den Preis von 1741 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Aijacar ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger welche ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, Kreisgericht am 27. August 1868.
Nr. 617. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Friedrich von Schröder, Erbbesitzer des im Allendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß Pürkeln**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß Pürkeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Pürkeln bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Mahlsemneek, groß 19 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Tennis Meikul für den Preis von 3057 Rbl. Silb.
2. Muhssemneek, groß 33 Thlr. 46 Gr. auf den Bauer Tennis Smilge für den Preis von 5530 Rbl. Silb.
3. Pawar, groß 29 Thlr. 48 Gr., auf den Bauer Jahn Kalning für den Preis von 4873 Rbl.
4. Schkepast, groß 38 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Jahn Lamster für den Preis von 6305 Rbl. Silb.

Wolmar den 9. August 1868. Nr. 2551. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Daibensche Bauer Peter Rostock Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Daibenschen

Grundstücks **Leies Ohsul**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Daiben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seinen Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Daiben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewillig haben, das dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle.

Leies Ohsul, groß 43 Thlr. 33 Gr., an den Bauer Peter Rostock für den Preis von 8000 Rbl.

Wolmar den 21. August 1868. Nr. 2692. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Bauer Adam Mahlmann Erbbesitzer des im Dickelnschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen **Dickelnschen Gesindes Wetz Meitzen** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Dickeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seinen Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Dickeln bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle:

Wetz Meitzen, 48 Thaler 86 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Grünberg für den Preis von 6100 Rbl. S.

Wolmar, den 21. August 1868.

Nr. 2695. 1

Torge.

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission werden hiemit alle diejenigen, welche bis zum 10. November d. J. **die Lieferung und Speicherung von 30000 Pud Salz in Arensburg,** woselbst dieses Quantum vom Zoll befreit werden wird, zu übernehmen gesonnen sein sollten, aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen mündlich oder schriftlich bei dieser Commission bis zum 16. October c. 11 Uhr Vormittags im Ritterhause zu Arensburg verlautbaren zu wollen. Nr. 355. 2

Arensburg, Ritterhaus am 30. September 1868.

Vom Wendenschen Kreis-Gefängniß-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben am 28. October c. Mittags 12 Uhr sämmtliche Bedürfnisse des Wendenschen Kronsgerichts- und Arbeitshauses, als namentlich: die Bekleidung der Arrestanten, der Bedarf an Utensilien, Matratzen, Kissen und Decken, wie endlich die Vereinigung der Privets pro 1869 öffentlich an den Mindestfordernden sollen in Torg begeben werden, indem das Nähere hierüber bei der Kanzellei des Wendenschen Ordnungsgerichts einzusehen ist.

Wenden, Kreis-Gefängniß-Comité den 28. September 1868. Nr. 35. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 15 число будущаго Ноября мѣсяца торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома, съ принадлежащею къ нему землею, состоящаго въ гор. Полоцкѣ, Нохима Рабиновича и оцѣненнаго въ 2200 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга казнѣ, за неисправнаго подрядчика, почетнаго гражданина Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію въ суммѣ 46,944 руб. 44 коп.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 10327. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 20. Ноября сего 1868 г. торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу обгорѣвшаго каменнаго въ три этажа дома, принадлежащаго Витебскимъ купеческимъ племянникамъ Абраму и Шейнѣ Рабиновичамъ, состоящаго въ 1 части г. Витебска, на Смоленской улицѣ, на землѣ, принадлежащей Витебскому купцу Кагану, оцѣненнаго въ 636 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ казенной недоимки по залогу этаго дома Галлеру, въ суммѣ 10,333 руб. 57 коп. Торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. № 10033. 2

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго Суда Михаилъ Тропинъ проживающій въ гор. Псковѣ въ д. Медема, объявляетъ, что воисполненіи рѣшеній Псковскаго окружнаго Суда, будетъ при ономъ Судѣ продаваться 2. Декабря 1868 г. въ 10 часовъ утра недвижимое имѣніе отставнаго капитана Никандра Гаврилова Назимова, состоящее Псковской губ. и уѣзда, 3 стана въ Паниковской волости, отстоящее отъ г. Пскова въ 49 верстахъ, заключающееся въ селѣ Троицкомъ, съ тремя пустошами кузнечиха, большой Лаврики и Малой Лаврики, совсѣми возведенными въ пустоши Кузнечихѣ и селѣ Троицкомъ хозяйственными строеніями, господскимъ каменнымъ домомъ и водяною мукомольною мельницею, лѣсами, водами, двумя фруктовыми садами и землею, коей числится по планамъ: а) въ селѣ Троицкомъ пахатной 76 дес. 2150 с., сѣнокосной 5 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 58 дес. 1185 саж., подъ озеромъ и ручейкомъ 2 дес. 200 саж., подъ строеніями 1 дес. и фруктовыми садами 2 дес. 1149 саж., всего 145 дес. 2284 саж.; б) въ пустоши Кузнечихѣ пахатной 31 десят. 900 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 3 дес. 500 саж., подъ дорогами, ручейкомъ и строеніями 1147 саженъ, всего 35 дес. 147 с. и в) въ пустошахъ большой и малой Лаврики въ первой сѣнокосной 5 дес. 1168 саж. и въ послѣдней сѣнокосной 4 дес. 298 саж. Имѣніе это продается въ совокупности на удовлетвореніе долговъ Назимова женѣ Сенатора Александрѣ Венцель 8000 р., Полковнику Барону Константину Штакелбергу 1667 руб. и въ пользу города 250 р., а всего 9917 руб., оцѣнено въ 6643 руб. с. съ какой цѣны и начнется торгъ. Желающіе пріобрѣсти упомянутое въ семъ объявленіи имѣніе, могутъ ежедневно до дня торга, видѣть опись и бумаги до имѣнія относящіяся въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 455. 2

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Siebenter Rechenschaftsbericht
des Verwaltungsraths der polytechnischen Schule zu Riga.

Gemäß § 40 des Organisationsplanes der polytechnischen Schule zu Riga, hat der Verwaltungsrath dieses Instituts die Ehre, über die Wirksamkeit der Schule im abgelaufenen Schuljahre $18^{67}/_{68}$ seinen Committenten in Nachfolgendem Rechenschaft abzulegen.

I. Schulbesuch, Unterricht und öffentliche Vorträge.

1) Vorbereitungs- und Fachcurse der Polytechniker.

Das Studienjahr begann am 1. Sept. 1867 mit 76 Schülern, wozu im Laufe des Jahres noch 3 hinzukamen. Von diesen 79 gehörten 26 dem Vorbereitungscursus, 11 der landwirthschaftlichen und chemisch-technischen, 42 der Ingenieur- und Maschineningenieur-Abtheilung an.

Von den Schülern des Vorbereitungscursus rückten am Schlusse des Studienjahres nach bestandener Prüfung 13 in die Fachcurse auf; 25 Studirende wurden in höhere Curse promovirt.

Es verließen die Anstalt im Laufe des Jahres 9, am Schlusse traten aus 17, zusammen 26, darunter 8 Schüler des Vorbereitungscursus und 18 Studirende. Unter den Letzteren sind 4 Abiturienten, von denen 3 die Diplomprüfung bestanden und zwar:

die Ingenieure Wilh. Liebreich aus Kurland
und Georg Armitstead aus Riga und der
Chemiker Carl Seuberlich aus Riga. *)

Von den übrigen 22, welche die Anstalt verließen, gingen 16 freiwillig ab, 2 Schüler des Vorbereitungscursus wurden wegen Disciplinarvergehens ausgewiesen, 4 mußten austreten, weil sie die vorgeschriebenen Promotionsprüfungen, nach einmal wiederholtem Curs, nicht bestanden.

Am Schluß des Jahres blieben im Vorbereitungscurs 5, in den Fachabtheilungen 47, zusammen 52.

Am 2. September 1868 traten ein: 37 Vorbereitungsschüler und 11 Studirende, zusammen 48. Der Bestand ist also 100. Von diesen kommen auf

die technische und landwirthschaftliche Vorbereitungsclasse	32	
„ Handelsvorbereitungsclasse	10	
Vorschüler . .		42
die landwirthschaftliche Abtheilung (I.—III. Curs)	6	
„ chemisch-technische „ (I.—III. Curs)	7	
„ Ingenieur- u. Maschineningenieur-Abtheilung (I.—IV. Curs)	42	
„ Handels-Abtheilung (I. Curs)	3	
Studirende . .		58
zusammen		100

Nach den erwählten Berufsarten zählt die Anstalt:

Kaufleute 13, Landwirthe 13, Chemiker 11, Maschinenbauer 9, Architecten 1, Ingenieure 52, Unbestimmt 1. In Summa 100.

Nach der Heimath:

Aus Riga 23, aus Livland 19, Kurland 10, Estland 2, dem Inneren 46. In Summa 100.

Die Neueingetretenen erhielten ihre Vorbildung:

in der technischen Vorschule des Dr. Bornhaupt 12, in Kreisschulen 4, im hiesigen Realgymnasium 10, in andern Gymnasien und gleichstehenden Anstalten 15, in polytechnischen Schulen und Universitäten 4, durch Privatunterricht 3. In Summa 48.

Der Standpunkt der Anstalt war in wissenschaftlicher und moralischer Hinsicht ein erfreulicher; die überwiegende Mehrzahl der Studirenden zeigte einen trefflichen Geist wissenschaftlichen Strebens und sittlichen Ernstes. Da eine Promotion in den nächst höheren Curs nur auf Grund einer über alle obligatorischen Fächer sich erstreckenden Prüfung stattfindet, derselbe Curs aber nur ein Mal wiederholt werden darf, so werden diejenigen jungen Leute, denen es entweder an der ausreichenden Begabung, oder an der nöthigen Willenskraft gebricht, immer sehr bald ausgeschieden.

Die Studirenden der höheren Curse betheiligten sich, wie in früheren Jahren, fleißig als Gäste an den Verhandlungen des technischen Vereins. Zahlreiche technologische Excursionen boten den Studirenden Gelegenheit zur Erweiterung der technischen Anschauungen. Die Professoren und Studirenden hatten sich bei diesen Gelegenheiten des freundlichsten Entgegenkommens von Seiten der Fabrikanten und Baubehörden zu erfreuen.

2) Wintercurs für Handelslehrlinge.

Der Wintercurs für Handelslehrlinge wurde von 25 Schülern in 2 Classen besucht. Derselbe wird, da jetzt die Handelsabtheilung des Polytechnicums in's Leben getreten ist, in diesem Winter zum letzten Male stattfinden. Der Beginn des Unterrichts ist auf den 1. October festgesetzt.

3) Oeffentliche Vorträge.

Oeffentliche Vorträge wurden im Winter $18^{67}/_{68}$ gehalten von Prof. Laspeyres und zwar 2 Vorträge: über die kaufmännische Bildung und das Stadium der Nationalökonomie; und 6 Vorträge über den natürlichen Standort der verschiedenen Erwerbszweige.

II. Lehrkräfte.

Im Schuljahre $18^{67}/_{68}$ haben folgende Docenten am Polytechnicum gewirkt:

*) Nach absolvirten Studien und bestandener Diplomprüfung wurden schon früher aus dem Polytechnicum entlassen:

im Jahre 1865: Wilhelm v. Bergmann aus Livland, Landwirth; Oscar Hensell von Dago-Kertell, Fabrikant mech. Zweige. — Im Jahre 1866. Leon Knibach aus Livland, Landwirth; Adolph Doß aus Riga, Landwirth; Arnold Tiling aus Riga, Chemiker. — Im Jahre 1867: Hugo Krönberg aus Livland, Ingenieur; Carl Batche aus Kurland, Ingenieur; Mieczyslaw v. Sadowsky aus Kowno, Landwirth.

Die Herren Professore Dr. Nauck — Physik, Mineralogie und Geologie. Hilbig — Bauwissenschaften. Kieseritzky — höhere Mathematik. Dr. Töpler — Chemie und Technologie. Schell — descriptive Geometrie und Geodäsie. Lewickl — Maschinenbau. Dr. Laspeyres — Nationalöconomie. Bessarc — graphische Statik, Steinschnitt, Erd- und Brückenbau. Loois — theoretische und landwirthschaftliche Maschinenlehre, technische Mechanik. Dr. Hartleb — Elementar-Mathematik. Zeichnenlehrer Clark — Freihand- und Linearzeichnen. Assistent v. Holst — Bauwissenschaften. Oberlehrer Gottfriedt — Zoologie, Botanik, physikal. Uebungen. Chemiker Weber — analytische Chemie und chemische Technologie. Assistent Juch — mechanische Technologie und Maschinenzeichnen. C. A. Eck — Buchführung und Geschäftsaufsätze. Lector Haller — russische Sprache. Lector Fossard — französische Sprache. Lector Dr. Pessler — englische Sprache. Kalligraph Porsch — Kalligraphie.

Abgegangen sind am Schlusse des Schuljahres:

1) Prof. Töpler, als Professor der Physik an die Universität zu Graz berufen. 2) Assistent Juch. 3) Kalligraph Porsch.

Neu berufen: 1) Prof. v. Hehn für Landwirthschaft. 2) Docent Weber für Chemie. 3) Assistent A. Tilling für Chemie. 4) Docent Hoyer für mechanische Technologie, Maschinenkunde und landwirthschaftliche Maschinenlehre. 5) Dr. v. Miaskowsky für Handels-, Wechsel- und Seerecht. 6) Oberlehrer Büttner für Geographie und Geschichte. 7) Oberlehrer Kolberg für deutsche Sprache. 8) Lector Sire für französische Sprache. 9) Cand. Keußler für Handelsgeschichte und Statistik. 10) Kreisschullehrer Bürger für kaufmännische Arithmetik. 11) Lehrer John für Kalligraphie.

III. Lehrmittel.

Bibliothek und Sammlungen wurden nach Maßgabe der vorhandenen Mittel vermehrt. Auch mehrfache Schenkungen gingen ein. Unter diesen sind besonders folgende, durch Vermittelung des Directors, eingegangene Bereicherungen der chemisch-technologischen Sammlung zu erwähnen:

Farbstoffe und Proben gefärbter Seide, von Herrn Neuhaus in Crefeld; die sämmtlichen Vorkommnisse des Steinsalzlagers von Staßfurt, von Herrn C. Nauck in Staßfurt; die Rohmaterialien, Halb- und Ganzfabrikate der thüringischen Paraffinfabrikation, von Herrn Dr. Hübner in Zeitz; das Modell eines Hoffmannschen Ringofens für Ziegelbrennerei, von Herrn Architect Hoffmann in Berlin. Von der königl. Porzellanmanufactur in Berlin: die sämmtlichen dort benutzten Rohmaterialien, verarbeiteten Materialien, ungebrannte und gebrannte Porzellanwaaren.

Das Lesezimmer wurde fleißig benutzt.

IV. Lehrplan.

Der Lehrplan des Polytechnicums hat eine wesentliche Erweiterung erfahren indem die Verhandlungen 1) über die Eröffnung der Handelsschule nebst Vorbereitungsclasse und 2) die Creirung einer landwirthschaftlichen Professur, um die Ausbildung der Landwirthe in einem neu zu errichtenden III. Fachcurse zum Abschlusse zu bringen, zu Ende geführt wurden, so daß die bezeichneten neuen Curse am 2. Sept. 1868 ins Leben treten konnten. Ueber die Handelsfachschule ergingen seitens des Verwaltungsraths ausführliche Publicationen unterm 20. März und 20. April d. J. (Beilage zur Rigaschen Zeitung Nr. 60 und 102); über die erweiterte landwirthschaftliche Fachschule veröffentlichte Herr Professor v. Hehn in der Baltischen Wochenschrift Nr. 18 einen in alle Details eingehenden Aufsatz (derselbe erschien auch als Beilage zu Nr. 124 der Rigaschen Zeitung.)

V. Freistellen.

Um begabten jungen Leuten, deren dürftige Vermögensverhältnisse den Kostenaufwand des Studiums am Polytechnicum nicht gestatten, die Möglichkeit des Besuchs dieser Anstalt zu gewähren, sind 9 Freistellen creirt worden, die von denjenigen Corporationen vergeben werden, welche die höchsten Jahresbeiträge zum Unterhalt des Polytechnicums zahlen.*) Außerdem haben die Freunde des verstorbenen um das Polytechnicum so hoch verdienten Bürgermeisters Otto Müller ein Capital von 8000 Rbl. zusammengebracht, aus dessen Zinsen die Schulgelder für weitere 3 Polytechniker bestritten werden; ferner hat der technische Verein in Riga ein ebensolches Otto-Müller-Stipendium begründet. Endlich besteht am Polytechnicum noch ein Stipendium des Livl. Edelmanns J. W. v. Wulff (s. den 5. Rechenschaftsbericht) und eine der Rigaschen Commisstiftung zeitweilig zur Verfügung gestellte Freistelle. Die Zahl sämmtlicher Freistellen beträgt somit 15, von denen 3 in halbe Freistellen getheilt sind, so daß zur Zeit 18 Polytechniker das Beneficium des vollen oder theilweisen Erlasses der Schulgelder genießen.

*) Die kurländische Ritterschaft disponirt über 1 Freistelle, die livländische über 2, die Rigasche Commune über 3 und die Rig. Kaufmannschaft ebenfalls über 3.

VI. Agricultur-chemische Versuchsstation.

Die agricultur-chemische Versuchsstation stand unter der Leitung des Docenten Weber. Die Zahl der eingesandten Prüfungsobjecte war 47, von denen 40 volle, 7 erst theilweise Erledigung fanden. Die Benutzung der Station von Seiten des landwirthschaftlichen und technischen Publicums ist also in erfreulicher Zunahme begriffen. Außerdem gelangten noch vielfache mündliche und schriftliche Anfragen an dieselbe. Die untersuchten Objecte und die ertheilten Gutachten erstreckten sich auf die verschiedenartigsten Gebiete der Landwirthschaft und Technik. In den dazu geeigneten Fällen wurden die vorgerückteren Studirenden mit der chemischen Untersuchung der eingesandten Objecte, sowie mit der Ermittelung der technischen Methoden zur Darstellung der verlangten Producte betraut. Die genaueren Berichte über diejenigen Untersuchungen, welche von allgemeinerem Interesse erscheinen, werden von Zeit zu Zeit in der Baltischen Wochenschrift veröffentlicht.

VII. Finanzielle Rechenschaft.

1) Betriebs-Einnahmen und Ausgaben.

Bei Beginn des Schuljahres 18⁶⁷/₆₈ waren als Saldo des vorangegangenen Jahres in Cassa verblieben	S.-R.	24000. 28
Dazu kamen als Einnahmen des J. 18⁶⁷/₆₈:		
Jahresbeiträge der verschiedenen Corporationen	„	27930. —
Schulgelder	„	8773. —
Zinsen vom Bau- u. Betriebs-Capital	„	3493. 83
Beiträge für die landwirthschaftliche Versuchsstation	„	113. —
	S.-R.	64310. 11

Dagegen wurden verausgabt:

Gagen-Etat	S.-R.	27638. 50
Miethe	„	4494. 29
Beheizung und Beleuchtung	„	791. 43
Diverse Schulbedürfnisse (Buchbinder, Drucksachen, Schreib- u. Zeichnenmaterialien, Porto, Schlosser- und Malerarbeiten rc.	„	877. 89
Beitrag zum Pensionsfond	„	500. —
Canzlei- und Verwaltungskosten	„	1155. 29
Lehrmittel, incl. Assecuranz	„	4123. 74
Mobiliar (Glasschränke, Wandtafeln, Regale, Remonte des Mobiliars rc.)	„	150. 50
	S.-R.	39731. 64
Das Saldo am 1. Sept. 1868 beläuft sich auf	S.-R.	24578. 47

2) Inventarium.

Die Lehrmittel (Bibliothek, Sammlungen und chem. Laboratorium stehen mit	S.-R.	34209. 41
das Mobiliar mit	„	8239. 10
zu Buch, so daß das gesammte Inventarium der Schule jetzt ein Capital von	S.-R.	42448. 51

repräsentirt.

3) Pensionsfond.

Einnahmen pro Schuljahr 18⁶⁷/₆₈:

Eintrittsgeld der Docenten	S.-R.	10. —
Jahresbeiträge	„	110. —
Beitrag der Schulcasse	„	500. —
Gewonnene Zinsen	„	224. 34
	S.-R.	844. 34
Capitalbestand am 1. Sept. 1867	S.-R.	4363. 52
Zuwachs im Jahre 18⁶⁷/₆₈	„	844. 34
Capitalbestand am 1. Sept. 1868	S.-R.	5207. 86

Angelegt ist der Pensionsfond in:

2 Obligationen der Rig. Stadtcasse	S.-R.	2000. —
10 „ der 1. innern Präm.-Anleihe	„	1000. —
5 Rigaer Börsenbankscheine	„	1900. —
anklebende Renten bis ult. August	„	100. 65
Baar in Cassa	„	207. 21
	S.-R.	5207. 86

VIII. Bau des Schulhauses.

Der im Jahre 1866, nach dem Plane des Prof. Hilbig, unter Leitung desselben und des Architecten Heß, begonnene Bau des Schulhauses ist gegenwärtig soweit vorgeschritten, daß im südlichen Flügel bereits einige Auditorien mit Nebenräumen benutzt werden können; am 1. Sept. 1869 werden sämmtliche Lehrcurse im neuen Gebäude eröffnet werden. Die im Rundbogenstyl ausgeführte Architectur erscheint als Ziegel-Rohbau mit dauerhaftem Cementguß und glasirten Thonornamenten, welche zur Belebung der großen Flächen dienen sollen. Das Haus ruht auf einem Pfahlrost mit Granitsockel und besteht aus 3 Geschossen; es enthält auf 15239 □ Fuß bebauter Fläche 7 Räume für das chemische Laboratorium, 11 Auditorien, 4 Zeichnensäle, eine Aula, ein Conferenzzimmer, einen Bibliotheksaal nebst Lesezimmer, 8 Säle für Sammlungen, einen Reservesaal, 2 Zimmer für die Direction, 10 Arbeitszimmer für die Docenten, einen Aufenthaltssaal für die Studirenden, ein Observatorium, eine Wohnung für den Portier und die erforderlichen Nebenräumlichkeiten. Die auf 180.000 Rbl. veranschlagten Baukosten werden durch das von der Rigaschen Commune dargebrachte Baucapital, und, sofern dieses nicht ausreicht, durch Darlehen beim Rigaschen städtischen Creditverein gedeckt werden.

Riga, d. 27. September 1868.

Der Verwaltungsrath der polytechn. Schule zu Riga:

Präses **G. D. Hernmarck.** Director Dr. **Nauck.**

Secretair H. v. Stein.

Von der Censur erlaubt. Riga den 9. October 1868.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
3. Oct.	30,08	Russ. Zoll	+ 6°,5	Reaumur	S. O.	gering.	Regen.
4. „	29,89	„	+ 9°	„	S. O.	„	bedeckt.
5. „	29,82	„	+10°	„	S.	„	„
6. „	30,02	„	+11°,5	„	S.	„	heiter.
7. „	29,70	„	+14°	„	S.	mittelmäss.	„
8. „	29,75	„	+13°	„	S. O.	gering.	bewölkt.
9. „	29,80	„	+ 9°	„	S. O.	mittelmäss.	bedeckt.

Bekanntmachungen.

Die Verwaltung

der

Russischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Petersburg

S.-Rbl. 2,500,000 Grundcapital, davon baar eingezahlt S.-Rbl. **500,000,**

beehrt sich hiermit zur Anzeige zu bringen, daß sie

die Herren Herm. Stieda und Dan. Minus

gemeinschaftlich zu bevollmächtigten Agenten für **Riga** und das Gouvernement **Livland** ernannt hat und empfiehlt sich zur Entgegennahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf jede Art beweglichen und unbeweglichen Eigenthums.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, halten wir unsere Dienste zur Annahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr bestens empfehlen und zeigen zugleich an, daß sich das Agentur-Bureau in der Kaufstraße Nr. 1 Haus Consul Stephany befindet.

Dan. Minus. Herm. Stieda

☞ Zur Bequemlichkeit des Publicums werden auch noch Versicherungsanträge im Comptoir des Herrn **Dan. Minus** Weberstraße im eigenen Hause angenommen.

In der Nacht vom 3. auf den 4. September a. c. ist dem Paltemalschen Wezz Beeme-Wirthen Martin Smilga vor Mitternacht ein Pferd gestohlen worden; dasselbe war mittelgroß, von Farbe schwarz, hatte einen weißen Streifen auf der Stirn und Schnauze, einen weißen Fleck auf einem Hinterfuß, eine Narbe auf dem rechten Vorderfuß, die Mähne auf der rechten Seite, einen vollen Schweif, 7 Jahre alt. Wer über obiges Pferd Nachweis zu geben vermag, wird ersucht, hierüber das Paltemalsche Gemeinde-Gericht zu benachrichtigen. 1

Der diesjährige **Vieh-** und **Krammarkt** wird am 18. und 19. October a. c. auf dem Gute Zintenhof am sogenannten Prahmkruge abgehalten werden.

Die Administration der Tuchfabrik Zintenhof.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.